

Jan Böhmermann abgestürzt

► Im November sackte die Reichweite von Jan Böhmermanns Show „Lass dich überwachen“ zur besten Sendezeit um 20:15 Uhr unter zehn Prozent. Böhmermanns Ansatz, die woke politische Rechtleitung der Öffentlichkeit ins Format einer bunten Unterhaltungssendung zu fassen, verfängt offenbar bei den meisten Gebührenzahlern nicht.

Ich habe Jan Böhmermann erstmals vor zehn Jahren zur Kenntnis genommen, als er zusammen mit Palina Rojinski in meinem Berliner Büro erschien, um mich politisch zu „entlarven“. Selbst ein Kommentator des mir nicht gerade wohl gesonnenen „Spiegel“ bemerkte hierzu, dass „den satirischen Anklägern in der direkten Konfrontation“ mit mir „der Atem ausgegangen ist.“

Immerhin lernte Böhmermann dazu und vermied danach regelmäßig Situationen, in denen der Erfolg einer Sendung von seiner Spontanität abhing. Die meisten Texte, die er auf sagt, sind eine Gemeinschaftsleistung eines Teils seiner 70 Mitarbeiter, mit denen er im Kölner Studio Ehrenfeld Fernsehen macht.

Die öffentlich-rechtlichen Anstalten können mit Dampfplauderern wie Jan Böhmermann nicht an ihre Erfolge mit Größen wie Eduard Zimmermann, Thomas Gottschalk oder Harald Schmidt anknüpfen. Das schafft in ihrem ökonomisch übermächtigen Apparat eine Schwäche, die es auszunutzen gilt: Bitte machen Sie SIGNAL stark, damit wir Böhmermann & Co. die mediale Dominanz streitig machen können!

Manfred Rouhs



Sobald auf Ihrem Bildschirm dieses Fenster aufploppt, reibt sich Bill Gates die Hände und freut sich, weil Microsoft versuchen wird, Ihnen Geld aus der Tasche zu ziehen. Fallen Sie nicht darauf herein! - Urheber des Fotos von Bill Gates: Steve Jurvetson | Bildquelle: Flickr

Windows 10 Supportende 2025:

Wie Microsoft Sie jetzt abzocken will

► Windows 10 von Microsoft ist derzeit das am weitesten verbreitete Betriebssystem der Welt. Die Marktanteile aller anderen Betriebssysteme liegen zusammen bei weniger als 20 Prozent, womit Microsoft in diesem Segment faktisch eine Monopolstellung innehat. Seine daraus resultierende Marktmacht missbraucht der US-amerikanische Software-Riese, um vielen Millionen Anwendern unnötige und überteuerte Hardware aufzudrängen.

Ein Fenster ploppt nach und nach bei allen Windows-10-Nutzern auf, das den gesamten Bildschirm ausfüllt. Microsoft gibt sich vorsorglich und weist auf das Ende der Sicherheitsupdates für Windows 10 hin: „Planung für das Ende des Supports von Windows 10 starten“, heißt es dort. - Wer sich weiter durchklickt, landet bei einer Hardware-Überprüfung,

die in den meisten Fällen die verwendete Hardware als untauglich für Windows 11 deklariert und den Kauf eines neuen Gerätes empfiehlt.

Neue Hardware können Sie praktischerweise direkt bei Microsoft bestellen. Der Betriebssystem-Monopolist nutzt seine marktbeherrschende Stellung also schamlos zur Verkaufsförderung aus. Die EU-Kommission und deutsche Verbraucherschützer schauen tatenlos zu.

Für Deutschland kommt die Abzocke zur Unzeit. Denn in der Rezession fahren viele Menschen auf Sicht und kaufen nur noch das Nötigste. Die Anschaffung eines neuen Computers oder Laptops, obwohl das alte Gerät voll funk-



Weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

tionstüchtig ist, überfordert häufig die Haushaltskasse.

Und sie ist überflüssig wie ein Kropf, denn funktionierende Hardware kann trotz der Microsoft-Kampagne weiterverwendet werden. Das kostet keinen einzigen Cent und funktioniert so:

Option 1: Upgrade auf Windows 11 ohne Microsoft-Blockade

Sie laden ein kleines Hilfsprogramm aus dem Internet herunter, das Windows 11 auch auf älteren Geräten installiert. Mindest-Voraussetzung sind eine SSD (keine HDD) als Hauptdatenträger, auf dem das Betriebssystem läuft, 8 GB Arbeitsspeicher und ein Doppelkern-Prozessor. Die Nutzung ist kostenfrei:

www.faire.software/win11

Option 2: Sicherheitspatch für Windows 10

Mit dem hier verlinkten Sicherheitspatch für Windows 10 machen Sie Ihr Betriebssystem sicher bis Ende 2030. Kostenfrei:

www.faire.software/win10

Option 3: Umstieg auf Linux

Falls Sie nicht darauf angewiesen sind, Windows-Programme zu verwenden, können Sie der Microsoft-Welt mit dem kostenfreien Betriebssystem Linux den Rücken kehren. Eine Anleitung und den Software-Download finden Sie hier. Kostenfrei:

www.software-fair.de/linux

Und falls es bei der Umsetzung der von Ihnen gewählten Option Probleme gibt, erhalten Sie über einen Klick hier kostenfreie, kompetente Hilfe:

Wie Donald Trump und Elon Musk die Welt verändern werden



Die zweite Präsidentschaft Donald Trumps wird umfassendere Auswirkungen haben als seine erste. Denn 2016 war er nicht vorbereitet auf einen von seinen politischen Gegnern okkupierten Deep State, der viele seiner Maßnahmen ins Leere laufen ließ. Diesmal weiß er, dass er die Treppe von oben bis ganz nach unten durchkehren muss, um sein Programm umsetzen zu können.

Mehr dazu: www.signal-online.de/trump

www.software-fair.de/hilfe

Der jetzt anlaufende erzwungene Wechsel von Windows 10 zu Windows 11 wird wahrscheinlich der erfolgreichste kommerzielle Coup in der Geschichte von Microsoft werden. Denn zu wenige Men-

schen schwimmen gegen den Strom und widersetzen sich den Vorgaben des US-Monopolisten. Aber vielleicht können wir dazu beitragen, dass diese Wenigen im deutschsprachigen Raum etwa mehr sind als im englischsprachigen Teil der Welt. Einen Versuch ist es allemal wert!

Deutsche Journalisten wählen Grüne, SPD und Linke

Die meisten professionellen deutschen Journalisten sind auf kosmopolitische Konzepte abonniert. Glücklicherweise bei ARD und ZDF, bei den Regionalzeitungen wie bei „Spiegel“, „Stern“ und Co. wird nur, wer sich einem rot-grünen Weltbild verpflichtet fühlt.

Wäre jetzt Bundestagswahl, dann würden 41 Prozent

aller deutschen Journalisten die Grünen wählen, 16 Prozent die SPD und 6 Prozent Die Linke. CDU und CSU kommen zusammen auf 8 und die FDP auf 3 Prozent. Das BSW strandet bei 1 Prozent - und die AfD gibt es nicht.



Mehr dazu: www.signal-online.de/presse



Diese ausgebrannten Betonmisch-LKW auf einem Gewerbegebiet in Berlin-Lichtenberg unweit der Landsberger Allee zeugen von der blinden Zerstörungswut linker politischer Extremisten, die offenbar jeden Bezug zur Realität verloren haben.

Berlin:

Linksextremisten setzen 16 Betonmischer in Brand

▶ In den Berliner Stadtteilen Lichtenberg und Marzahn haben Linksextremisten eine Serie von Brandstiftungen verübt, die Zweifel an der geistigen Zurechnungsfähigkeit der Täter aufkommen lassen. Sie haben im Schutz der Dunkelheit 16 Betonmisch-LKW der Firmen Cemex und Heidelberg-Materials abgeackelt. „Von den Fahrzeugen im Wert von mehreren Millionen Euro ist nur noch Schutt und Asche übrig“, wie das linke Szene-Portal „Indymedia“ triumphierend berichtet.

Die überregionalen Massenmedien übersehen die spektakuläre Tat großzügig. Hätten dagegen Rechtsextremisten gezündelt, würde sich Deutschland höchstwahrscheinlich seit November 2024 im medialen Ausnahmezustand befinden.

Laut „Indymedia“ galt der Anschlag der kapitalistischen Lebensweise und dem Beton an und für sich:

„Beton spielt in der heutigen Welt eine bedeutende Rolle. Unzählige Metropolen wurden errichtet, welche Käfigen für Menschen ähneln, in denen man nur Abgase und Elend einatmet. Sie sind Orte der Entfremdung, an welchen es nicht mehr möglich ist die beeindruckende Schönheit der wilden Natur zu sehen und in welchen gesichtslose Türme das Sonnenlicht verdecken, da die menschliche Idiotie versucht am Himmel zu kratzen, indem immer höhere Gebäude errichtet werden.“ (Komma-Fehler im Original)

Übersehen haben die Täter hierbei, dass die regelmäßig 11-geschossigen Hochhaus-Riesen in den betroffenen

Stadtteilen größtenteils vor 1989 als Leistungszeugnisse des „real existierenden Sozialismus“ der DDR errichtet worden sind. Und da sie selbst wahrscheinlich nicht alle auf Bauwagenplätzen oder in Baumhäusern oder Lehmhütten leben werden, sind Zweifel an der Ernsthaftigkeit ihrer Argumente angebracht.

Tatsächlich dürfte die Auswahl der Zielobjekte dieser Brandstiftungen eher pragmatische als ideologische Gründe gehabt haben. Betonmisch-Fahrzeuge lassen sich nachts schwer verstecken. Die LKW parkten an nur zwei Standorten auf Industriegeländen nebeneinander, so dass den Tätern die Möglichkeit gegeben war, mit wenig Aufwand maximalen Schaden anzurichten - mit einem geringen Risiko, entdeckt zu werden.

Teile der linken Szene sind offenbar dazu übergegangen, vollkommen sinnfrei volkswirtschaftliche Güter zu zerstören um nichts weiter als der Zerstörung willen. Dieses Milieu ist ganz offensichtlich nicht mehr politisch, sondern nur noch kriminell und asozial.

Wann greift die Polizei gegen solche Verbrecher endlich wirksam durch?



„Wie die Einwanderung nach Deutschland derzeit läuft, läuft sie falsch und ist ein großes Verlustgeschäft.“

Hans-Werner Sinn, geboren 1948 in Bielefeld, ist Wirtschaftswissenschaftler und ehemaliger Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung. Er hat Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Universität Mannheim studiert und an der Ludwig-Maximilians-Universität München unterrichtet. Sinn ist bekannt für seine Arbeiten zu Themen wie der deutschen Wiedervereinigung, dem Euro, der Klimapolitik und wirtschaftspolitischen Entscheidungen. Er rechnet vor: Jeder Migrant kostet uns durchschnittlich 79.000 Euro.

Mehr dazu: www.signal-online.de/sinn

Auch das noch:

Merkel macht Millionen

► Noch nie seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949 hat ein Mensch in einem staatlichen Spitzenamt den Interessen unseres Landes so umfassend geschadet wie An-

gela Merkel im Amt der Bundeskanzlerin. Ihre Energiewende belastet den Wirtschaftsstandort Deutschland ebenso einschneidend wie auch alle deutschen Privathaushalte. Ihre Grenzöffnung von



Amazon hat bei der Merkel-Biografie die Kommentarfunktion gesperrt, weil sich zu viele Nutzer nachteilig über die Ex-Kanzlerin geäußert haben. Und bei einem polnischen Onlinehändler ist das Buch versehentlich in die Kategorie „fantasyka/horror“ gerutscht. - Bei uns ist die Kommentar-Funktion nicht gesperrt! Hier können Sie gerne Ihre Meinung über Angela Merkel öffentlich machen:

www.signal-online.de/merkel

2015 kostet jedes Jahr Menschenleben. Und sie hat die Gesellschaft nachhaltig gespalten.

Merkels einzige echte Lebensleistung besteht darin, die CDU angeschlagen und damit den Weg für die parlamentarische Verankerung der AfD freigemacht zu haben. Aber das ja wohl eher unfreiwillig.

Wie geht es Merkel mit alledem? - Die Antwort lautet: Prächtig. Ihr Politikversagen macht sie zur vielfachen Millionärin.

Denn Angela Merkel hat den zahllosen überflüssigen Büchern, die deutsche Buchregale belasten, ein weiteres hinzugefügt: Ihre Autobiographie „Freiheit“. Darin erklärt sie ihre Sicht der Welt. Und das nicht für den Ruhm der Nachwelt oder für Gottes Lohn, sondern: „Schätzungen zufolge dürfte sie einen zweistelligen Millionenbetrag an dem Buch verdienen“, wie der „Stern“ unkt.

So vielen Menschen so umfassend Schaden zufügen und dann mit einem zweistelligen Millionenbetrag nach Hause statt in Sack und Asche zu gehen - das ist richtig dreist. Merkels gewiefte Verwerfung ihrer Kanzlerschaft passt vortrefflich in den Geist der Zeit. Manche verlieren eben, während andere gewinnen - was ist schon dabei?



„Klug aus der Krise“, ließ Angela Merkel im Wahlkampfjahr 2009 plakatierten. Jetzt wissen wir, was sie damit gemeint hat: Die Krise ist das Problem der anderen. Merkel war schlau genug, sich rechtzeitig abzusetzen und ihre Schäfchen ins Trockene zu bringen, bevor die Flut kommt. Untergehen werden andere.

Das ist der wichtigste Aufkleber Europas!

Rund, 9,5 cm Durchmesser, PVC, wetterfest,
selbstklebend, Rückseite geschlitzt

Bitte spenden Sie für dessen Druck und Verbreitung:

Signal für Deutschland e.V.

IBAN: DE55 1705 2000 0940 0529 54

Hier den Aufkleber online bestellen:

www.signal-online.de/kleber/

Oder telefonisch: 030 - 66 40 84 13



QR-Code für Spenden per App:



IMPRESSUM

Herausgeber:

Signal für Deutschland e.V.

Alte Rhinstraße 16, 12681 Berlin

Vorstand nach § 26 BGB: Manfred Rouhs

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg,

Aktenzeichen VR 36107 B

V.i.S.d.P.: Manfred Rouhs, Druck: Eigendruck

Dauerbezug nur für Mitglieder. Der

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag von

EUR 60,00 jährlich enthalten.



Richter am Internationalen Gerichtshof (IGH) mit Sitz in Den Haag. | Quelle: YouTube

Internationaler Gerichtshof will Klimaschwindel juristisch festschreiben

Der Internationale Gerichtshof (IGH) in Den Haag macht sich zum Klima-Narren. Die Organisation will ein Rechtsgutachten zu den Pflichten der Länder zum Klimaschutz erstellen. Darin soll das Recht von Entwicklungsländern auf den Bezug von „Klima-Reparationszahlungen“ durch die Industriestaaten für umweltschädliche Aktivitäten festgeschrieben werden.

Antragsteller des Verfahrens ist der kleine Staat Vanuatu, der aus einer Inselgruppe im Südpazifik besteht. Die Region ist „geologisch sehr lebendig, treffen doch hier die Pazifische und die Australische Platte aufeinander“, wie Landeskundler wissen. Die geologischen Aktivitäten heben einige der Inseln mal ein paar Meter aus dem Meer empor und senken sie später wieder ab. Der Regierung von Vanuatu ist es allerdings gelungen, Politiker und Journalisten davon zu überzeugen, dieses Phänomen sei nicht auf geologische Aktivitäten, sondern auf den Klimawandel zurückzuführen.

Außerdem stürmt es in der Gegend gelegentlich. Das hat es auch schon vor tausend Jahren getan, ohne menschliches Zutun. Und bereits als dort am 17. August 1863 erstmals ein Tsunami bemerkt worden ist, stellte sich heraus, dass er auf einen Vulkanausbruch zurückzuführen war.

Die Bundesregierung nimmt das pseudowissenschaftliche juristische Schauspiel, das in Den Haag vom 2. bis zum 13. Dezember aufgeführt wurde, offenbar im vollen Umfang ernst und entsandte den Völkerrechtler Prof. Dr. Andreas Zimmermann von der Universität Potsdam zu der Veranstaltung, um dort für Deutschland ein Plädoyer zu halten. Und falls dann im Jahr 2025 Richtlinien für Zahlungen an diverse pfiffige Takatuka-Regierungen beschlossen werden sollten, wird sich Deutschland dem Charme solcher Initiativen wohl kaum entziehen wollen.

Mehr dazu: www.signal-online.de/takatuka

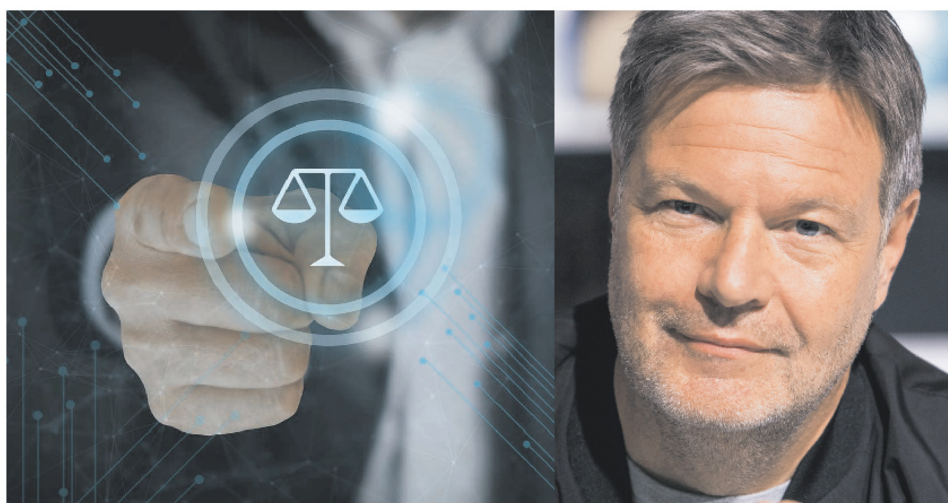
Die Ampel-Regierung ist krachend politisch gescheitert, aber Olaf Scholz, Robert Habeck & Co. versuchen noch im Untergang, uns allen ein Deindustrialisierungs-Programm zu hinterlassen, das unseren Energieverbrauch drastisch verteuert und zahllose Arbeitsplätze kosten wird. Die rot-grünen Zerstörungsmaßnahmen gegen die deutsche Volkswirtschaft tarnen sich als „Energieeffizienzgesetz“, dessen Auswirkungen uns 2025 voll treffen werden.

Schon der Name des Gesetzes ist ein Etikettenschwindel. Denn es geht dem Gesetzgeber nicht darum, Energie effizienter nutzbar zu machen, sondern darum, Energienutzung zu unterbinden und sie zu verteuern. Niemand kann darauf verzichten, im Winter bei Minus-Graden zu heizen. Dafür sollen alle 2025 tiefer in die Tasche greifen müssen.

Das gilt nicht nur für den Verbrauch von Energie aus fossilen Quellen. Auch, wer erneuerbare Energie nutzt, muss mehr bezahlen. Klimaschutz interessiert also offenbar überhaupt nicht. Es geht um etwas anderes:

„Die gesetzlichen Einsparziele insbesondere für die Endenergienutzung wirken vielmehr wie eine Begrenzung des Wirtschaftswachstums. Schreibt man die tatsächliche Steigerung der Energieproduktivität der letzten Jahre fort, muss das deutsche BIP bis 2030 zwangsläufig (weiter) schrumpfen. Die notwendigen Reduzierungen können nur durch Herunterfahren der Produktion im Inland bzw. Verlagerung ins Ausland (Stichwort: Deindustrialisierung) erreicht werden - die Treibhausgasemissionen fallen dann dort an. Selbst wenn man die Zielvorstellung der Bundesregierung für die zukünftige Endenergieproduktivitätssteigerung von jährlich 2,1 % für realistisch hält, kann das reale BIP bis 2045 faktisch nicht mehr wachsen. Und welcher ausländische Investor würde bei solch restriktiven Energieeinsparungsverpflichtungen tatsächlich in Deutschland investieren?“

Gerne liefern wir Ihnen SIGNAL vier Mal im Jahr mit der Post. Bitte hier anfordern:
www.signal-online.de/zeitschrift



Fallen Sie bloß nicht auf diesen treuherzigen Blick herein! Sein „Energieeffizienzgesetz“ könnte Sie in den Ruin treiben ... - Abbildung links: herbinisaac, Pixabay | Foto Robert Habeck: Urheber: Martin Kraft, Lizenz: CC BY-SA 4.0

Habecks Fluch: Warum 2025 die Energiekosten explodieren werden

Das schreiben Prof. Alexander Eiskopf von der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen und Dr. Rupert Pritzl vom Bayerischen Wirtschaftsministerium in einem Gastbeitrag für den „Focus“. Beide sind profilierte Wirtschaftswissenschaftler und können die Folgen der gesetzlich vorgeschriebenen Energievertuierung im kommenden Jahr nüchtern abschätzen. Ihr Fazit lautet: „So ist ab-

schließend festzuhalten, dass das Energieeffizienzgesetz ein weiteres Beispiel der gezielten Aushöhlung ordnungspolitischer Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland darstellt.“

Bleibt zu hoffen, dass das Energieeffizienzgesetz nach der nächsten Bundestagswahl möglichst schnell wieder abgeschafft wird.

Wie stoppen wir die grünen Energie-Trolle? Diskutieren Sie mit:
www.signal-online.de/habeck